

Zuwachs-Verzeichnis

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa**

Band (Jahr): - **(1909-1910)**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Da sind wir dann meist in Verlegenheit; müssen zu Notbehelfen greifen und vor allem die Kellerräume von Königsfelden behelligen. Wenn einmal das Museum erstellt sein wird, können dessen Kellerräume diese wissenschaftlichen Vorräte aufnehmen.

Im Verlaufe des Berichtsjahres hat der Konservator eine große Zahl neuer Katalogzettel verfaßt, hat aber noch nicht den ganzen alten Zuwachs erledigt.

Aus den Einnahmen für den Eintritt in den derzeitigen Sammlungsraum hat uns die Aufsichtskommission die Hälfte mit Fr. 467.50 geschenkt (1908: 421 Fr.). Der Eintritt kostet 50 Cts. für eine Person. Die Schulanstalten haben freien Zutritt; unsere Mitglieder wöchentlich zweimal, gegen die Ausweiskarte. Der Ansichtskartenverkauf trug Fr. 66.40 ein.

IV. Zuwachs-Verzeichnis.

A. Geschenke:

Sammlungsgegenstände: Von Hrn. Ernst Blatter, Konfordatsgeometer in Interlaken, durch Vermittlung der Herren Hptm. Stoll und Major Fels, ein großer Plan zu den Quellen von Schinznach und Umgebung, verfaßt durch Georg Friedr. Meyer, Lohnherren und Ingenieur zu Basel a. MDCLXXXII (1692).

Literatur: 1. Von Herrn B. Reber in Genf 19 Druckschriften: Beiträge zur Geschichte und Altertumskunde, verfaßt vom Schenker. 2. Von Dr. B. Goetzler in Stuttgart: Fundberichte aus Schwaben, XVI. Jahrg. 1908. 3. Vom histor. Verein Heilbronn dessen 9. Heft: Bericht aus den Jahren 1906/1909. 4. Vom römisch-germanischen Zentralmuseum in Mainz: Mainzer Zeitschrift, Jahrg. IV, 1909. 5. Von Hrn. Emil Frauer in Triest, Sonderabzug seiner Arbeit: Die Bevölkerungsschichten Rhätiens (aus Globus XCVI, Nr. 5). 6. Von der Direktion des Schweiz. Landesmuseums: 17. Jahresbericht 1908. 7. Deutsche prähistorische Zeitschrift 1. Bd. 1909, I. und II. Heft, Berlin. 8. Von Prof. D. Schultheß in Bern: Sonderabdruck aus dem Jahrbuch des kaiserlich deutschen arch. Instituts. Darin ein ausführlicher Bericht über die Grabungen unserer Gesellschaft im Jahre 1908. 9. Von der deutschen Reichs-Rimes-Kommission Lieferung 32 des Werkes der Obergermanisch-rhätische Rimes, enthaltend: Kastell Zugmantel. Kastell Jagsthausen. Kastell Mainhardt. 10. Von

Prof. Anthes in Darmstadt: Bericht des Vereins Carnuntum über die Jahre 1906 und 1907. Von Buchhandlung Karl Beck in Leipzig: Trierer Jahresberichte I 1908. 12. Von Prof. Koepp in Münster: Ausgrabungen in Haltern im Sommer 1909.

B. Ankäufe:

Sammlungsgegenstände: 1 römische Silbermünze von Ed. Zahnd, Brugg;

1 Bronzeampel, Münzen, Fibeln und Scherben, durch Vermittlung Direktor Frölich's.

Literatur: 1. Anthes, Das römische Lager. Farbige Tabelle mit erklärendem Text. 2. 2000 Ansichtskarten des Schauspielles Braut von Messina (Rest der Auflage) für den Verkauf im Amphitheater. Es verbleiben auf neue Rechnung noch 1655 Stück.

V. Vindonissa-Museum.

Durch Zuschrift vom 15. Oktober teilte das eidgenössische Departement des Innern (Sr. Bundesrat Ruchet) mit, der Bundesrat habe am 12. Oktober folgenden Beschluß gefaßt:

„Der Gesellschaft Pro Vindonissa in Brugg wird, unter dem Vorbehalt der Zustimmung der eidgen. Räte, an den Bau eines Vindonissa-Museums in Brugg ein Bundesbeitrag von 50 % der auf 107,400 Fr. veranschlagten Baukosten, im Maximum 53,400 Fr., zugesichert; dieser Betrag ist nach Mitgabe der Umstände abteilungsweise in die Budgets mehrerer Jahre von 1910 an einzustellen, unter der Rubrik Beiträge für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler.“

Im Dezember 1909 genehmigte die Bundesversammlung den eigen. Voranschlag für das Jahr 1910 und damit auch den Posten betreffend das Vindonissa-Museum. Hierbei ist wichtig, was im bundesrätlichen Voranschlag gesagt ist, unter dem Titel Erhaltung historischer Kunstdenkmäler: „Um Mittel zu schaffen für einen größern Beitrag an den Bau eines Vindonissa-Museums in Brugg haben wir alle nicht sehr dringenden Restaurationsprojekte für einstweilen zurückgewiesen.“ (Schweiz. Bundesblatt 24. November 1909. Bd. V S. 401.)

Durch Zuschrift vom 6. Januar 1910 teilte das Departement des Innern mit, daß der erste Beitrag an den Museums-